

Jahresüberblick für das Jahr 2023 des „Theaterchor Niederrhein e.V.“

Am Dienstag, den 10. Januar 2023 fand um 19:00 Uhr unsere erste Vorstandssitzung des Jahres im St. Antonius Pfarrheim statt. Musikalisch begann der Abend um 19:45 Uhr mit dem Einsingen unter Leitung von Johannes Stammen und die Chorprobe mit Tom wie gewohnt um 20:00 Uhr.

Auch die weiteren Dienstagsproben starteten um 19:45 Uhr mit dem Einsingen und ab 20:00 Uhr übten wir fleißig unsere „Schraap-Kneipenlieder“. („Das war schon früher so“, „Hammerschmied“, „Salve“, „Ja, wenn ich dich dann wiederseh“) „Er hat genug von diesem Fest“ oder auch den Geisterchor „Wo bist du?“.

Am Samstag, den 21.01.2023 trafen sich in der Zeit von 10:00-13:00 Uhr zum ersten Mal „die Clique, Elli und Lilli“, Mechel und Hendrick mit Stefan, Tom, Peter und Dorette zur Sprechprobe und ersten Schauspielprobe in der Aula der St. Antonius Grundschule.

Besuch vom Kevelaerer Blatt bekamen wir bei unserer Chorprobe am 14.01.2023 im Pfarrheim.

Am 31.01.2023 fand um 19:30 Uhr unsere ordentliche Mitgliederversammlung im Pfarrsaal von St. Antonius statt. Diese war in diesem Jahr kurz und bündig, so dass wir im Anschluss noch probten.

Am 20. Februar erschien der 5. Infobrief von Stefan über aktuelle Probentermine, die Sponsorsuche, zugesagte Gastauftritte Kevelaerer Persönlichkeiten. Außerdem stand das Kinder- und Jugendensemble fest.

In der Probe am 21.02.2023 besuchten uns Mitglieder des „Rotary Clubs“, denen wir somit einen Einblick in unsere Probenarbeit für den „Schraap“ geben konnten. Wir überzeugten sie auf diesem Wege, uns mit einer großzügigen Spende (von 1000,- Euro) zu unterstützen.

Am Mittwoch, den 22.02.2023 fand um 17:30 Uhr das zweite Vorstandstreffen bei Christina Derix statt. Die Finanzierung der Bury-Reise wurde besprochen, sowie die Musikerwünsche von Tom für den Schraap.

Am Samstag, den 25.02.2023 probten die Clique, Elli und Lilli von 10:00-15:00 Uhr unter Leitung von Stefan, Peter und Dorette in der öffentlichen Begegnungsstätte (ÖBGS).

Anfang März verstarb Willfried Schotten plötzlich und unerwartet. Er war Experte und Übersetzer für das Kävels Platt in unserem Stück und gehörte somit zu unserer „Theaterchor-Familie“.

Beim „**Brunnenleuchten**“ am **24.03.2023 von 19:00-23:00 Uhr** auf dem Roermonder Platz hatten wir einen eigenen Stand und machten fleißig Werbung für unser „Schraap- Musical“. Emsig hatten sich viele Chormitglieder gemeldet und verschiedene, selbstgemachte leckere Liköre (Eierlikör, Nutella-, Kaffeelikör und viele mehr) zur Verfügung gestellt. Eine „Candy-bar“ für die „Kleinen“ vervollständigte unseren Stand und brachte uns 459,72 Euro für unsere Chorkasse ein. Die großzügigen Spender erhielten noch „Schraap-Plätzchen“ in Form von Zylindern und Geistern (hergestellt von Linda, Petra und Melanie). Unser Ständchen musste zwar, aufgrund des heftigen Regenschauers etwas verschoben werden, jedoch harrten unsere treuen Zuschauer aus und lauschten gespannt unseren Liedern.

- Kneipenlieder
- Geisterchor Szene 6
- La mer

- Eine kleine Sehnsucht
- You raise me up
- Red is the rose
- Ich bin gewöhnt an dein Gesicht
- Don't stop me now

Samstag, den 25.03.2023 von 10:00-15:00 Uhr fand dann auch schon der nächste Probenstag mit Peter und Dorette in der öBGS statt.

Sogleich folgte am 26.03.2023 der 6. Infobrief von Stefan inklusive einer „To do -Liste“ für den Schraap.

Am 28.03.2023 war unsere letzte Probe vor den Osterferien. Aber auch in den Ferien waren die Chormitglieder fleißig und zeigten große Gemeinschaft und Unterstützung. Sei es bei der Suche nach Möbeln für unsere Hannah, den Umzug ... es gab viele helfende Hände, oder auch Treffen der „Tömmerruppe“. Die Zeit wurde sinnvoll genutzt.

In der Probe vom 18.04.2023 wurde dem Gesamtchor zum ersten Mal die „Kneipenszene“ vorgespielt und auch die Idee mit den „Tüchern“ bei der Geisterchorszene wurde an diesem Abend entwickelt.

In der Vorstandssitzung vom 20.04. um 18:00 Uhr bei Christina war u.a. das Liederprogramm für Bury Thema.

Ab dem 6.05.2023 trafen sich auch die Kinder zunächst einmal wöchentlich zu Gesangsproben bei Christina zu Hause. Dort probten sie mit Johannes und/oder mit Tom das Lied „Tanz mit mir durch dieses Jahr“. Die Proben sollten zwischen den Sommerferien und den Herbstferien wöchentlich stattfinden.

Am Dienstag, den 09.05.2023 trafen wir uns schon vor der Probe um 19:30 Uhr vor der St. Antonius-Kirche und wurden von Axel Hundertmarck als Chorgemeinschaft (in blau-weiß) fotografiert. Freundlicherweise durfte die „Clique“ am 16.05.+23.05 jeweils um 19:00 Uhr im Bühnenhaus ihre Szenen mit dem „Schraap“ üben, bevor es dann zur allgemeinen Chorprobe ging. Parallel übten im Pfarrheim auch schon die 6 Geister mit Tom ihre Stimmen.

Am 1. Juni war es dann so weit. Der Kartenverkauf für unser Musical begann. Nicht nur bei der Stadt Kevelaer, sondern auch bei Eventim konnte man Karten erwerben.

Am 03.06.2023 folgte die nächste TCN- Probe in der öBGS von 10:00-16.00 Uhr.

Am Dienstag, den 06.06.2023 traf sich zunächst der Vorstand um 19:00 Uhr zum Thema Landpartie. Anschließend folgte um 20:00 Uhr die Chorprobe, bei der uns Arjan am Klavier begleitete und Tom sich auf das Dirigat konzentrieren konnte. Aber neben unseren Vorbereitungen für „den Schraap“ gab es noch ein paar andere Veranstaltungen, bei denen der Chor oder auch nur einige Mitglieder auftraten.

Bei der Landpartie am 17.+18. Juni verkauften einige Chormitglieder bei herrlichem Sonnenschein Kaffee und selbstgemachten Kuchen bei Marloes im Garten. Der Erlös von 1000,- Euro kam wiederum in unseren „Schraapspendentopf“. Aber auch musikalisch begeisterten wir die Landpartiebesucher am Samstag, den 17.06.2023 um 12:00 Uhr bei glühender Hitze mit einem Ständchen inklusive Tom am Klavier.

Des Weiteren trafen wir uns (in blau-weiß gekleidet) am **19.06.2023** um 18:00 Uhr im **Forum Pax Christi**. **Wir sollten diesen herrlichen Sommerabend für Kevelaerer Vereine** musikalisch gestalten. **Der Fonds „Energie für Kevelaer“** (Kevelaerer Stadtwerke, Niers Energie, BW Kevelaer und Bürgerenergie Schwarzbruch-Nord) verteilte Förderungen in einer Gesamthöhe von 50.000 Euro. 67 Projekte von Kevelaerer Vereinen wurden in diesem Jahr unterstützt. Unser Theaterchor erhielt für unser „Schraap-Projekt“ 1250,- Euro und Stefan P. nutzte unseren Auftritt perfekt, um bei den Anwesenden kräftig Werbung für unser Musical zu machen. (Das Kevelaerer Blatt schrieb in der Ausgabe vom 22.06.2023 darüber, wie gekonnt der Theaterchor die lange Liste der Vereinsdarstellung musikalisch auflockerte). Auch die NN schrieb einen Artikel in ihrer Ausgabe vom 28.06.2023.

Programm:

| | |
|-----------|--|
| 1. Block: | -Eine kleine Sehnsucht -Ich bin gewöhnt an dein Gesicht |
| 2.Block: | -La la land |
| 3.Block: | -Disney friendship |
| 4.Block: | -Und wenn ich dich dann wiederseh -Kävele, min Heimat -Geisterchor |
| 5.Block: | -Red is the rose -You raise me up -Don't stop me now |

Im Juli, kurz vor den Sommerferien folgte noch der 8. Infobrief von Stefan, denn durch Ferienpläne sollte auch diese Zeit sinnvoll genutzt werden, um Szenen schauspielerisch einzustudieren. (z.B. Sven und Klaus in Szene 17, Szene 7: die 6 Geister, Szene 12 mit Schripp, Schrup, Schroop und Schrepp, sowie das Duett von Elli und Lilli entstanden)

Am 20.06.2023 fand zwar unsere letzte Probe vor den Sommerferien statt, aber einige Chormitglieder ließen es sich nicht nehmen bei der Hochzeit von Claudia Daniels Tochter am 23.06. im Bühnenhaus für das Musicalliebende Paar gegen 16:00 Uhr „Do you hear the people sing“ und „Think of me“ zu singen. In den Sommerferien (25.07 und am 1.08) trafen sich einige Chormitglieder abends gemütlich zum Picknick im Sologarten, traditionell wie in vergangenen Jahren.

Die musikalische Leitung der ersten Probe nach den Sommerferien am 08.08.2023 übernahm Johannes Stammen. In dieser Probe standen die Lieder für unsere Konzerte in Bury auf dem Programm. Abwechselnd fanden nun die Dienstagsproben zum“ Schraap“ oder für unsere Bury Konzerte statt. Es ging Schlag auf Schlag.

Am Samstag, den 12.08.2023 folgte schon der nächste TCN- Probentag in der öBGS (inklusive Kinderprobe).

Am 29.08.2023 gab es von 19:00-22:00 Uhr einen kompletten Durchlauf der Szenen 1-5 mit Peter und Dorette, damit gerade bei Szenen mit vielen Akteuren (Weihnachtsmarkt und Kneipenszene) jeder wusste, was er zu tun hat.

„Aktion und Reaktion“ oder „Seid in eurer Rolle“ hieß es von Peter.

Bei der Samstagsprobe am 02.09 in der Begegnungsstätte wurde die Szene 5-9 inklusive der Kinder geübt.

Am Dienstag, den 12.09.2023 fand die Durchlaufprobe der Szene 5-9 im Pfarrheim unter Regie von Stefan, Peter und Dorette statt.

Parallel zu unseren Dienstags- und Samstagsproben trafen sich auch die verschiedenen Organisations-Gruppen. Die Kostümtruppe unter Leitung von Marloes traf sich mehrfach und besprach welche Requisiten/Kostüme man in welcher Szene benötigen würde und wer diese besorgen könnte. Außerdem wurde in dieser Zeit der Mittwoch zum „Glockenbautag“ ernannt und Nikola Kostyras Papa von den Beteiligten zum „Vater Aller“ gekürt. Die „Schlemmertruppe“ kümmerte sich liebevoll um die Versorgung der Akteure bei den Samstagsproben. Die „Tömmmertruppe“ unter Leitung von Jürgen Kulcke traf sich zum Kisten transportieren, zum Streichen, zum Skyline kleben und vieles mehr. Dank auch an Bärbels Vater, der seine Garage zur Verfügung stellte und an Roland Klein, der für uns so einiges zusammenschreinerte. Edith traf sich mit ihren „Erbauern“ zur Darstellung der Szene 11 oder auch zum Einstudieren des Tanzes von Sven und Silke.

Am Samstag, den 16.09.2023 traten um 21:00 Uhr bei der „Nacht der Trends“ einige Theaterchormitglieder **mit der Band „Sex in the fridge“** auf. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Band sowie von Optik Meyer und dem 90-jährigen Jubiläum von Schuh Heystermann durften wir ein paar Lieder gemeinsam mit der Band singen. („Another brick in the wall“, „Don't stop me now“, „Go your own way“ und „Still haven't found...“)

Diese gemeinsamen Proben mit der Band (am 22.05/12.06/14.08/05.09 und 12.09) waren eine großartige Erfahrung und haben viel Spaß gemacht.

An diesem Abend bei der „Nacht der Trends“ hat der Theaterchor außerdem noch durch den Getränkeverkaufsstand (spontan organisiert durch Benedikt Meyer) einen zusätzlichen Erlös von Benedikt aufgestockt auf 1000,- Euro für unser „Schraap-Projekt“ eingebracht. Ein Dank an alle spontanen Kellner, die trotz kurzzeitigen Wolkenbruchs so tapfer durchgehalten haben.

Am 19.09.2023 traf sich um 19:00 Uhr der Vorstand mit Stefan zur weiteren Planung. Tom probte an diesem Abend zunächst mit den Männern und ab 20:00 Uhr stand eine „Bury-Probe“ auf dem Programm.

Im Bühnenhaus fand am 22.09.2023 von 10:00-16:00 Uhr eine Probe für ALLE statt, mit technischer Unterstützung von Volker. Es folgte am 26.09 ein Probendurchlauf von Szene 10-16 mit Peter und Dorette im Pfarrheim.

In der Probe am 03.10.2023 konzentrierten wir uns intensiv auf die „Bury-Lieder“ und deren Darstellung mit Unterstützung von Tom und Arjan.

Unsere erste Konzertreise in unsere Partnerstadt Bury St. Edmunds vom 05.10-08.10.2023 begann um 1:30 Uhr am Peter Plümpe Platz. Von dort fuhren leider, teils krankheitsbedingt, nur noch 41 Theaterchor-Sänger und Sängerinnen mit elf Mitgliedern des Partnerschaftsvereins und unserem lieben Ton- und Lichttechniker Volker (vom Kevelaerer Konzert- und Bühnenhaus), sowie Tom und Arjan schwerbepackt auf eine 12-stündige Busreise durch Frankreich bis nach Calais. Von dort per Fähre nach Dover und weitere 3 Stunden per Bus zu unserem Zielort Bury St. Edmunds. Die erste Fahrtzeit im Bus wurde noch von Vielen zum Schlafen genutzt, doch die Vorfreude auf unsere gemeinsamen Konzerte ließ schon schnell die ersten Gespräche und Lieder erklingen. Auf der Fähre nach Dover sangen wir dann auch schon den Mitreisenden ein paar Ständchen. „Lalaland“, „Disney-Friendship“ und „la Mer“ durften natürlich nicht fehlen. Gegen Mittag trafen wir dann in Bury ein, checkten im Angel-Hotel oder Chantry-Hotel ein. Den Nachmittag hatten wir zur freien Verfügung

und konnten schonmal einen ersten Eindruck von diesem schönen, urigen und gemütlichen Städtchen bekommen. Um 19:30 Uhr trafen wir uns mit den englischen Chören zur Probe der gemeinsamen Lieder in der St. Mary's church unter der Leitung von Robert und Bethany Cross, sowie Niklas Seehan. Anschließend saßen wir noch in gemütlicher Runde in unseren Hotels.

Am Freitagmorgen besuchten einige Männer die Brauerei „The Greene King“ und die übrigen Chormitglieder machten sich auf „Shoppingtour“ durch die netten, kleinen Geschäfte (z.B den 50iger Jahre Laden, in dem Margot ihren Fascinator für den Schraap erwarb) lernten die englische Küche z.B in der ehemaligen Kornkammer kennen, besuchten die kleinste Kneipe Englands „The Nutshell“ (mit der mumifizierten Katze), zeremonierten eine „Teatime“ in einem der zahlreichen netten Cafés oder besuchten Kirchen, wie die Bury St. Edmunds Abbey, die St. Edmunds Cathedral oder auch den Abbey Garden. Unsere Susan bekam die Gelegenheit zu einem Besuch der Polizeiwache von Bury St. Edmunds.

Es war so, wie Bernd Pool uns vor der Fahrt vergewisserte: „Egal wo man als Kevelaerer in Bury unterwegs ist, man trifft auf Kevelaerer“. Abends um 18.00 Uhr trafen wir uns dann im „Apex“ (sozusagen das englische Konzert- und Bühnenhaus) mit den 3 englischen Chören (dem Newmarket-Community Choir, den Aquarius Singers und Bethany's „Bardwell Babes“). Es folgte eine kurze Probe der gemeinsamen Stücke, sowie eine kurze Stellprobe der verschiedenen Lieder. Aufgrund dieser geringen Vorbereitungszeit herrschte schon eine gewisse Unsicherheit und besondere Aufregung unter den Chormitgliedern. Das großartige Gefühl des gemeinsamen Gesangs mit ca. 130 Sängerinnen und Sängern und die gemeinsame Freude an der Musik ließ diese jedoch schnell vergessen und machte den Abend für alle Beteiligten unvergesslich.

An diesem Abend (Konzertbeginn: 20:00 Uhr) sangen wir folgende Stücke:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| - Do you hear the people sing | (Claude-Michel Schönberg /alle Chöre gemeinsam) |
| - La Mer | (Charles Trenet& Albert Lasry) |
| - 2 Wiegenlieder für Arbeiterfrauen | (Bertholt Brecht/Hanns Eisler) |
| - Der Graben | (Kurt Tucholsky/Hanns Eisler) |
| - Eine kleine Sehnsucht | (Friedrich Holländer) |
| - Irgendwie, irgendwo, irgendwann | (J.-U.Fahrenkrog-Petersen/C.Karges) |
| - Freiheit | (Marius Müller-Westernhagen) alle Chöre gemeinsam |
| - Africa | (David Paich/Jeff Porcaro) alle Chöre gemeinsam |
| - Lalaland | (Justin Hurwitz) |
| - Disney Friendship | (Alan Billingsley) |
| - Schraap-Geisterchorlied | (Tom Löwenthal) |
| - Kävels-Lied | (arr. Tom Löwenthal) |
| - Frei und schwerelos/Defying gravity | (Stefan Schwarz/arr. Marc Brymer)) alle Chöre |
| - Don't stop me now | (Freddy Mercury) |

Nach diesem aufregenden Konzert trafen wir uns im „Dog and Partridge Pub“, um den Abend gemeinsam mit unseren englischen Freunden ausklingen zu lassen. Jedoch endete dieser Abend für uns recht bald, denn die englischen Pubs schließen frühzeitig. So erschallte „The last Order“ (schon mit Sondergenehmigung) um 0:30 Uhr. Einige von uns besuchten jedoch noch einen Tanzclub im Ort und prüften schon mal die Lage für den folgenden Abend.

Der Samstagmorgen stand wieder zur freien Verfügung. So konnte man den örtlichen Wochenmarkt besuchen. Auch wurde wieder eine Brauereibesichtigung angeboten und natürlich wurde auch weiter fleißig geshopppt. Selbst in den örtlichen Lokalitäten bekamen wir von begeisterten englischen Konzertbesuchern positive Rückmeldung. Überhaupt wurden wir überall freundlich aufgenommen.

Das Konzert am Freitag mit dem Kinder- und Jugendchor „The Voice Squad“ sollte um 19:00 Uhr

beginnen, so trafen wir uns zur gemeinsamen Probe um 16:30 Uhr im Apex. Das Programm wurde leicht verändert:

- Do you hear the people sing?
- Die kleine Sehnsucht.
- Never enough
- Million dreams (mit "The Voice Squad")
- Hanna singt ein ukrainisches Lied
- Freiheit
- Africa (mit „The Voice Squad“)
- Lalaland
- Disney Friendship
- Schraap
- Red is the rose.
- Frei und schwerelos

Auch dieses Konzert war ein wunderbares Erlebnis und hat nicht nur bei uns, sondern auch bei den englischen Kindern und Jugendlichen einen besonderen Eindruck hinterlassen. Besonders Hannas ukrainisches Lied hat unser Publikum emotional tief berührt, aber auch unsere „Weltpremieren“ vom Schraap und unser Kevelaerer Lied haben unsere Zuschauer neugierig gemacht und wurden begeistert angenommen.

Ausklingen wollten wir diesen Abend gemeinsam im „Angel-Hotel“. Da aber auch hier die Nachtruhe recht früh angeordnet wurde, zogen noch einige von uns weiter in den schon vom Vorabend bekannten „Tanzklub“, unter Führung von Marina (mit dem Schild: „Tanzen“ oder „nach Hause gehen“). Auch dort konnten wir die Engländer mit unserer guten Stimmung/Laune und Tanz anstecken und haben auch auf diesem Wege einen Großteil dazu beigetragen, dass die Partnerschaftliche Städteverbindung zwischen Bury St. Edmunds und Kevelaer wieder aufgefrischt wurde. Der nächste Morgen stand im Zeichen des Abschiedes von Bury und den liebgewordenen Menschen dort. Gegen 10:00 Uhr fuhren wir mit dem Bus wieder Richtung Dover. Die Insel wollte uns nicht gehen lassen, so drehten wir noch mal eine Runde durch den Zoll und nahmen doch die spätere Fähre Richtung Calais. Voller Energie gaben wir noch einige Konzertlieder bei herrlichem Sonnenschein auf der Fähre zum Besten. Müde, aber mit vielen wunderschönen Eindrücken/Erlebnissen und einem riesig gewachsenem Gemeinschaftsgefühl (gestärkt für die nun folgende „Schraap-Zeit“) kamen wir dankbar gegen Mitternacht in Kevelaer an.

All' unsere kleinen und großen Anekdoten/Erlebnisse unserer „Bury-Reise“ wurden schon auf der Rückfahrt im „Munkel-Buch“ („Man munkelt, dass...“) für die Nachwelt festgehalten. Es wurden lustige und wunderschöne Impressionen in Form von Fotos in unserer „Bury-WhatsApp Gruppe“ verschickt. Aber auch Alexander schrieb einen wundervollen Artikel über unsere Reise/2 Konzerte im Kevelaerer Blatt („Klangvolle Völkerverständigung“ vom 12. Oktober 2023)

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert und so erhielten wir am 09.10.2023 von Stefan den 9. Infobrief mit nächsten Terminen. Der Endspurt wurde offiziell eingeleitet.

Am 14. Oktober erstellte Benedikt die WhatsApp Gruppe „Schraap-Videos“, mit diesen Gesangs- und Schauspielaufnahmen aus dem Bühnenhaus hatten die Mitglieder eine zusätzliche Möglichkeit die Lieder, sowie die Schauspielaktionen zu lernen.

Bei unserer Probe mit Tom und Arjan am 10.10.2023 drehte sich nun alles wieder um den „Schraap“. Am 17.10.2023 von 19-22:00 Uhr folgte eine Schauspielprobe inklusive Gesang der Szenen 1-9 mit Peter, Dorette und Tom.

Samstag, der 21.10.2023 stand die öBGS wieder ab 9-15:00 Uhr für die Proben der Kinder/Jugendlichen, den Erbauern und allen Akteuren der Szenen 12-20, zur Verfügung.

Die Dienstagsprobe am 24.10.2023 fand dieses Mal im Bühnenhaus von 18-23:00 Uhr statt und wir probten den 2. Teil des Stücks vor Ort.

Am 26.10 2023 erschien im Kävels Bläche der Artikel "Der Schraap"-Das Kevelaer-Musical, in dem unser Stück inhaltlich erklärt und Werbung gemacht wurde für den Verkauf der restlichen Karten. Außerdem erschien dabei das Chorfoto und alle wurden namentlich erwähnt.

Dass alle sich voll auf ihre Rollen vorbereiteten, zeigte sich u.a. nach der Halloweenprobe am 31.10.2023, wo einige sich in den Prinzenhof begaben, um vor Ort Kontakte zum Wirt (Piet) aufleben zu lassen, Kneipenlieder lautstark erklangen, gekellnert wurde und Sven sogar den "rostigen Nagel" probierte.

Dass der Besuch des Prinzenhofes für viele jetzt wieder „angesagt“ war, zeigte auch „die Nacht der Lichter“ am 03.11.2023. Um 20:00 Uhr hatten sich die Chormitglieder vor dem Getränkestand der Rotarier (nähe Müller) getroffen. Der Erlös des Getränkeverkaufs sollte entweder dem Verein zur Unterstützung des St. Martinzuges oder unserem Theaterchor Niederrhein zugutekommen. Da war es doch selbstverständlich, dass wir unseren Verein trinkkräftig unterstützen mussten. Im Anschluss besuchte man noch gemeinsam den P-Hof. Der Erlös von den Rotariern landete in unserem „Schraapspendtopf“, von dem vor allem die Regie und Musiker bezahlt werden sollten.

Die Proben und Treffen wurden im November noch intensiver. Selbst im Artikel vom Kävels Bläche („Schub für den Schraap“ vom 09.11.2023 wurde über den Beginn der heißen Phase der Proben berichtet).

Die Dienstagsproben fanden am 07.11 und 14.11. mit Peter, Dorette und Tom statt. An anderen Tagen der Wochen trafen sich fleißig die Mitglieder der Kostümtruppe und klärten die Requisiten. Freiwillige nähten die weißen Geistertücher um. Bei der Tömmertuppe wurde die Kevelaerer Skyline mit Leuchtband auf den Vorhang geklebt. Der Bühnenbau erarbeitete mit den Kisten die optimalen Weihnachtsmarktbuden, die Kneipenszenarie und vieles mehr. Unsere „Glocke“ nahm immer mehr Form an. (Die beste Seite wurde ständig neu ermittelt). Immer wieder wurde von Stefan das Bühnenbild/Laufwege und sogar Texte überdacht und optimiert. Neuerungen wurden über die Dropbox an die Mitglieder weitergeleitet. Auch die Schlemmertruppe war für unser leibliches Wohl an den Probentagen stets aktiv und zauberte Leckereien gegen Spende, um wiederum neue Köstlichkeiten zu servieren. Jeder brachte sein Talent entsprechend ein. Selbst eine Schminkgruppe wurde noch ins Leben gerufen, mit freundlicher Unterstützung von Ulla Jöster, damit alle auch auf der Bühne trotz grellem Scheinwerferlicht ausdrucksstark gesehen werden konnten, nicht glänzten oder in kurzer Zeit ihre Rolle in „Alt“ spielen konnten.

Am 28.11 trafen wir uns ab 18:00 Uhr im Bühnenhaus, um zunächst die richtigen Laufwege zu lernen bzw. das richtige „Auf und ab“ bei den jeweiligen Szenen. Bei dieser Probe stellte sich heraus, dass Gesang und Schauspiel einzeln gut funktionierten, es jedoch zusammen noch nicht ganz im Einklang war. Stefan sprach von „Musik-THEATER“ und Tom von „MUSIK-Theater. Für uns hieß es nun, natürlich und aktiv zu schauspielern und dabei richtig und ausdrucksstark zu singen.

In der Probe vom 05.12.2023 bekamen wir musikalische Begleitung von Arjan (Klavier), Vons Toonen (Kontrabass) und Hans Raaijmakers (Schlagzeug).

Die Samstagsprobe am 09.12.2023 von 10-16:00 Uhr für ALLE fand freundlicherweise im evangelischen Gemeindezentrum statt. Ein Komplettdurchlauf mit Schauspiel und Gesang, damit auch für die Audioeinspielungen die zeitlichen Abläufe geklärt werden konnten.

21 „Christmas Carol Singers“ waren am verkaufsoffenen Sonntag, den 10.12 unterwegs. Unter dem Dirigat von Marloes trafen sie sich um 12:30 Uhr im St. Antonius Pfarrheim und nach einem kurzen Einsingen erfreuten sie die Kevelaerer und Besucher bis 16:15 Uhr mit ihren Weihnachtsliedern auf ihrem Weg durch die Stadt. Der Erlös der diesjährigen Aktion ging ebenfalls in den „Schraap-Spenden Topf“.

Der 10. und letzte Infobrief von Stefan wurde am 11.12.2023 verschickt. Es wurden „Pfusczettel“ mit Signalwörtern im Geisterlied und den dazugehörigen Bewegungen (wie Mauer, Wind oder Schauen) erarbeitet. Des Weiteren folgten Skizzen für die Laufwege der Carol Singers oder auch die Tischverteilungen für die Kneipenszene. Es wurden für alle Bereiche Verantwortliche benannt, damit alle Szenen reibungslos ablaufen konnten.

Am 12.12. und 19.12. erfolgten ab 19:00 Uhr wieder komplette Durchlaufproben im Pfarrheim.

Am 21.12.2023 erschien die Kävels Bläche- Weihnachtsausgabe und als Überraschung enthielt sie für die Leser schon unser Programmheft, welches mit viel Arbeit von Stefan, dem KB, Katrin van den Boom und Joachim Kastell erarbeitet wurde. Das Programmheft sollte auch bei den Aufführungen über eine Spende für die Zuschauer erhältlich sein.

Am Samstag, dem 23.12.2023 erfolgte ab 9:00 Uhr bis in den Abend hinein der komplette Aufbau durch die Bühnencrew (inklusive DLRG- Mitgliedern) unter Anleitung von Jürgen Kulcke und Stefan, sowie freundlichen Helfern der Tömmmer- und Requisite truppe. Es wurde fleißig geschleppt, aufgebaut und Positionen geklebt. Einen Dank noch an Rainer Stassens Schwester, in deren Wintergarten wir so manches Bühnenteil ortsnah lagern durften.

Direkt nach Weihnachten, am Mittwoch, den 27.12.2023 begann unser „Generalprobentag“ mit einer Gesangsprobe auf der Bühne mit dem gesamten, aus den Niederlanden angereisten Orchester. Anschließend folgte eine Headsetprobe mit den Technikern und von 16-20:00 Uhr dann der richtige, komplette Generalprobendurchlauf mit den Kindern/Jugendlichen, dem Theaterchor und auch den Kevelaerer Persönlichkeiten, die uns freundlicherweise im Stück unterstützten. Bei der Generalprobe gab es noch diverse technische Probleme, aber dafür hat man Generalproben.

Nun war der langersehnte Tag gekommen. Premiere des „Schaap-Musicals“ am 28.12.2023. Beginn um 20:00 Uhr in der guten Stube Kevelaers. 54 Chormitglieder, 8 Musiker, 11 Kinder, 7 Jugendliche und 9 Gastauftritte). Schon seit Wochen waren alle 3 Konzerte ausverkauft. Stefan gab morgens noch einige Veränderungen und Hinweise durch, zündete noch eine Kerze an der Kerzenkapelle an für ein gutes Gelingen. Dieser Brauch wurde von ihm und vielen anderen auch an den folgenden Tagen ausgeführt. Um 16:30 Uhr trafen schon die ersten zum Schminken im Bühnenhaus ein. Gegen 17:00 Uhr spielten wir mit allen noch einmal die Szene 9 durch und klärten auch mit Peter noch Einzelheiten. So konnte unser erster Auftritt beginnen. Das Publikum war restlos begeistert von Schauspiel und Gesang, auch wenn es hier und da kleinere Probleme gab. Besonders die „Kneipenszene“ mit Gesang und der stundenlang geprobt „Zeitlupe“ erfreute und überraschte das Publikum. Viele wollten nach ihrem Besuch noch ein zweites Mal die Aufführung sehen und so wurden krankheitsbedingt zurückgegebene Karten hoch gehandelt und waren schnell wieder vergeben. Auch über Facebook kamen sogleich einige positive Rückmeldungen zur „Schraapaufführung“

Glücklich und voller Freude trafen sich **am 29.12.2023** um 17:30 Uhr die Ersten zum Schminken. Der Schlemmertrupp baute, wie an jedem Aufführungstag vor den Garderoben ein kleines Buffett auf. Süßes, Herzhaftes, aber auch der gesunde Snack durfte nicht fehlen. Alles war dabei, mit Liebe gemacht (inklusive kleiner TOI, TOI, TOIs). Parallel stimmte sich das Orchester ein. Um 19:00 Uhr war dann das „Warm up“ für alle auf der Bühne. Es gab es noch kleine Änderungen für die Aufstellung des Finales und dann ging es voll konzentriert in die zweite Runde.

Auch unser 2. Konzert begann um 20:00 Uhr und wurde durch Mechel und Hendrik eröffnet. Wiederum spielten alle miteinander, sangen und litten alle in großer Gemeinschaft vor ausverkauftem Hause und begeisterten somit das Publikum.

Unsere letzte Musical-Vorstellung sollte am 30.12.2023 um 16:00 Uhr stattfinden, somit trafen sich die zu Schminkenden gegen 13:30 Uhr, denn um 15:15 Uhr war das „Warm up“ geplant. Um 16:00 Uhr wiesen dann zum letzten Mal die Geister der Gegenwart das Publikum des wiederum ausverkauften Hauses an, die Handys auszuschalten und keine Fotos zu machen. Es war wieder eine wundervolle Vorstellung mit einem Wechselbad der Gefühle. Die Zuschauer lachten wieder begeistert über die Überraschungsgäste wie Karl Timmermann, Rainer Niersmann, Wilhelm Stassen (als Wirt vom Alt Derp), den Bürgermeister und Herrn Hohl, der im Namen des Niederrhein Danke sagte, oder auch als sie Piet vom Prinzenhof als Wirt in der Kneipenszene erkannten. Auch der Auftritt von Rudi Beerden (Kinovorführer), Elmar Lehnen und Bastian Rütten (Seelsorger in der Zukunft) sowie der Radioeinspieler von Steffi Neu (wenn er denn spielte) begeisterte die Zuschauer. Das Publikum hatte die Geschichte verstanden. Sie ärgerten sich mit über den Schraap, den Sven hervorragend überzeugend darstellte, litten und weinten mit Elli und Lilli, erinnerten sich an ihre eigene Jugend, durch die fantastisch gespielte Kinder und Jugendszene inklusive Papstbesuch, lachten über Tinder, den „Bullenball“ und über die Geister der Gegenwart, waren wieder ergriffen von der Richterszene, den Geistern der Zukunft und besonders von Klaus' Solo am Kreuzweg, um am Ende glücklich die Verwandlung des „Schraaps“ miterleben zu können und dann selber lautstark das Kavelaerer Heimatlied mitzusingen. Es war dem Theaterchor tatsächlich gelungen Toms fantastische Musik und Stefans geniale Dramaturgie zu verbinden und als großes Ganzes darzubieten. Es konnte keinen besseren Abschluss des Jahres geben!

Liebe und Geborgenheit - überall!

Doch für uns war der Tag noch lange nicht zu Ende. Alle packten fleißig mit an und so war alles zügig zusammen und weggeräumt. So ging es dann, mit unseren „Flatrate-Bändern“ bekleidet zur Aftershow-Party, welche nach einigen Überlegungen doch im Bühnenhaus stattfinden sollte. Alle Akteure: Mitglieder, Partner, Jugendliche, Kavelaerer Persönlichkeiten mit Gastauftritten, Musiker und Helfer feierten gemeinsam die Party des Jahres. Nach dem Essen wurden einige Dankesreden von Marloes und Christina gehalten. Tom und Stefan wurden besonders geehrt mit einer Schraap-Zylinder Skulptur (made bei Marloes). Ebenso wurde Sven als Hauptdarsteller mit einem Zylinder geehrt. Peter und Dorette für ihre Regie, Edith für ihre Choreografie und natürlich alle, die sich in irgendeiner Weise/Gruppe für das Stück engagiert haben. Für die jeweiligen Gruppen kamen Stellvertreter nach vorne.

Alle Mitwirkenden des Stückes, Musiker, Mitglieder der verschiedenen Gruppen, wie z.B Tömmen-, Kostüm- oder Schlemmertruppe, sowie die einzelnen Lieder und Szenen des Stückes sind im Programmheft nachzulesen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil begann die Party mit DJ Roland (ein Freund von Silke Wegerich). Es wurde ausgiebig getanzt, gelacht und natürlich gesungen. (Erinnerte an Bury, auch Rob und Bethany waren anwesend und begeistert) Bier, Schnaps, Wein und Gin flossen in Strömen und wir feierten bis zum Schluss um 3:00 Uhr im Bühnenhaus.

Jedoch war das immer noch nicht das Ende, denn wo kehrten noch die letzten Feiernden (inklusive Dirigent, dem Verfasser des Stückes, dem Schraap, sowie Elli und Lilli) anschließend noch ein?

Natürlich im Prinzenhof, um auch mit Piet die wundervolle „Schraapzeit“ bis in den Morgen zu feiern.

Viele positive Reaktionen auf unser Projekt wurden noch per WhatsApp am gleichen Abend weitergeleitet und geteilt. (Rudi Beerden oder auch viele Eltern, die sich bedankten, dass ihre Kinder

ein Teil unseres Projektes sein durften und solch großartige Erfahrungen machen konnten und viele weitere Nachrichten)

Auch im neuen Jahr drehte sich alles um den Schraap. Schriftlich lagen sich alle noch dankend in den Armen. Neujahrswünsche enthielten Textpassagen wie z.B Wir wünschen euch Liebe und Geborgenheit ...

Am 1. Januar konnte man schon in der RP online einen Bericht *“Weihnachtswunder im Kevelaerer Konzert- und Bühnenhaus“* zu unseren Vorstellungen lesen.

Rüdiger Enders (der für uns auch schon Fotos für das 30er Jahre Konzert im goldenen Löwen gemacht hatte) fotografierte bei der Premiere und stellte uns diese wunderbar gelungenen Bilder gratis zur Verfügung. So bekamen auch wir einen Eindruck von dem, was die Zuschauer gesehen haben, und konnten wieder in Erinnerungen schwelgen.

Die Fotos von Rüdiger Enders waren so beeindruckend, dass auch die RP-Interesse an ihnen zeigte und so folgte, am 3. Januar noch eine kleine Fotoserie in der RP online mit dem Titel *„Ausverkaufte Vorstellungen in Kevelaer Musical Schraap ein Traum für...“*

Ebenfalls erschien am 3. Januar in der Ausgabe des KB online und am 4. Januar im Laden erhältlich der Artikel: *„Eine Liebeserklärung an Kevelaer Der Theaterchor Niederrhein begeisterte zwischen den Jahren mit seinem Musical „Schraap“. Ein besonderes Highlight waren die Gastauftritte von bekannten Kevelaerer Persönlichkeiten, ... Ein glänzender Theaterchor, die Stars des Abends blieben die Mitglieder des Theaterchores..., in jeder Szene konnten die Zuschauer sehen, mit wieviel Liebe und Leidenschaft alle Beteiligten bei der Sache waren..., Sven Görtz schaffte es als Ebi Schraap allein mit seinem Gesichtsausdruck sämtliche Gefühlslagen von Schraap darzustellen und konnte gleich zu Beginn das Publikum überzeugen.“*

Die RP-Ausgabe vom 6. Januar widmete unserem Stück wiederum eine Seite mit Fotos und Text zu *„Musical Schraap- Ein Traum wird wahr und bezeichnet dieses als Megaprojekt.“*

Auch am 11.01.2024 las man wieder etwas über den Schraap in der Zeitung. *Dieses Mal waren es „Mechel und Hendrick“, die sich im Kevelaerer Blatt gerne an die Geschichte/Vorstellungen zurückerinnerten.*

Und nicht nur bei uns Chormitgliedern bleiben die „Ohrwürmer“, welche Stefan getextet und Tom musikalisch fantastisch in Liedform gebracht hat. Nein, selbst bei ganz jungen Zuschauern bleiben die Lieder im Ohr. **„Tanz mit mir durch Kevelaer...“**

TCN- Eintritte 2023:

- Waltraud Spittmann (Sopran)
- Sabina Suhecki (Sopran)
- Maryna Marinchuk (Alt)
- Barbara Arians (Alt)

TCN-Austritte 2023:

- Jutta Bückendorf (Alt)
- Brigitte Keyzers (Alt)

Kevelaer, den 14.01.2024 Melanie Cox (Schriftführerin)

